Übersicht der bisher in Schweden angetroffenen Arten der Familie Trichopterygidæ.

VON

Isaac B. Ericson.

1. Trichopteryx KIRBY.

grandicollis MANNH. Über das ganze land verbreitet.
Montandoni ALLIB. Mö., Gö., Hall., Sk., Sm., Äs.[1]
nigricornis MOTSCH. Hall., Sk.
picicornis MANNH. Mö., Rå., Fj., Ro., Äs.
thoracica WALTL. Über das ganze Land verbreitet.
atomaria DE GEER. Über das ganze Land verbreitet.
intermedia GILLM. var. *Thomsoni* I. B. E-N. Über das ganze Land verbreitet.
lata MOTSCH. Fj., Sm., Upl.
fascicularis HERBST. Über das ganze Land verbreitet.
cantiana MATTH. Öland.
suffocata HALID. Mö,, Fj., Kalm.
brevipennis ERICHS. Mö., Sk., Äs, Upl., Öl.
longicornis MANNH. Äs.
Kirbyi MATTH. Mö., Sk., Kalm.
brevis MOTSCH. Mö.
sericans HEER. Über das ganze Land verbreitet.
dispar MATTH. Gu., Fj., Ro., Sk., Kalm.
Chevrolati ALLIB. Mö., Sk., Öl.

Verkürzungen der Lokalnamen.

Mölndal = Mö.
Göteborg = Gö.
Halland = Hall.
Skåne = Sk.
Småland = Sm.
Råda i V. G. = Rå.
Ronneby = Ro.
Fjärås i Halland = Fj.
Uppland = Upl.
Kalmar = Kalm.
Gunnebo i V. G. = Gu.
Öland = Öl.
Hindås = Hi.
Särö = Sä.
Askim = Ask.
Äs i Södermanland.

2. Ptenidium ERICHS.

Gressneri ERICHS. Sk., Fj.
lævigatum ERICHS. Mö., Fj., Hi., Sä., Öl.
turgidum THOMS. Sk.
intermedium WANKOW, 2 ex. Äs i Södermanland 1898.
myrmecophilum MOTSCH. Über das ganze Land verbreitet.
fuscicorne ERICHS. Mö., Ask., Sk., Kalm., Öl.
pusillum GYLL. Über das ganze Land verbreitet.
Brisouti MATTH. Mö., Rå., Fj., Äs, Upl.
punctatum GYLL. Mö., Sk., Kalm., Öl.
nitidum HEER. Über das ganze Land verbreitet.

3. Ptilium ERICHS.

exaratum ALLIB. Über das ganze Land verbreitet.
fissicolle REITTER. Fj., (1 Ex. unter einem Holzstapel.)
myrmecophilum ALLIB. Mö., Hall., Sk., Upl.
Kunzei HEER. Über das ganze Land verbreitet.
Haapavesi I. B. E-N. Mö.
Sahlbergi FLACH. Sundsvall 1896, Upl., Öl.
fuscum ERICHS. Mö., Öl., Sk., (Gotl.?).
oblongum GILLM. Äs.
Spencei ALLIB. Öl.

4. Millidium MOTSCH.

minutissimum WEB. et MOHR. Über das ganze Land verbreitet.

5. Oligella MOTSCH.

foveolata ALLIB. Mö., Hall., Sk., Sm., Upl.

6. Pteryx MATTH.

suturalis HEER. Über das ganze Land verbreitet.

7. Bæocrara THOMS.

litoralis THOMS. Sk., Äs, Ro., Öl. 1907.

8. Nephanus THOMS.

Titan NEWM. Mö., Hall., Sk., Äs., Fj., Upl., Öl.

9. Smicrus MATTH.

filicornis FAIRM. Äs 1898. Mö. 1905. Upl. 1903 och 07.

10. Ptinella MOTSCH.

testacea HEER. Sk., Äs., Gu.
aptera GUÉRIN. Sk., Fj.
tenella ERICHS. Unsicher als schwedisch.

Nachdem der Trichopterygidenkenner Dr A. MATTHEW seiner Zeit diese Gattung behandelte, sind mehrere Arten derselben aus der Fauna gestrichen worden. Gewisse Arten betreffend ist ein solches Verfahren jedoch ganz unberechtigt, warum ich gegen dasselbe bestimmt protestieren will. Während der langen Zeit ich diese Gattung studiert habe, bin ich betreffend einiger solchen ausgeschlossenen Arten zu folgendem Resultat gekommen:

Trichopteryx lata MOTSCH ist eine gute Art, die ich sowohl in westlichem als in östlichem Schweden angetroffen habe. Diese Art ist mit *T. fascicularis* und *T. intermedia* verwechselt worden. *T lata* ist tief schwarzglänzend, breit, zusammengedrückt und hat eine tiefe Skulptur.

Trichopteryx fascicularis HERBST. Ist über das ganze Land verbreitet, ähnelt sehr der *T. lata*, hat aber feinere Skulptur, kürzere und dichtere graue Behaarung, wodurch die Oberfläche viel matter als bei der vorigen Art erscheint.

Trichopteryx intermedia GILLM. var. *Thomsoni* m. Diese Art ist unrichtig als *T. fascicularis* HERBST bezeichnet worden. Die Hauptart kommt im südlichen Europa vor, je länger man aber nach Norden kommt, desto mehr verändert sie sich sowohl in Form wie in Aussehen und bildet dann eine Subspecies, die recht viel von der typischen Form abweicht. Diese Form habe ich als var. *Thomsoni*[1] bezeichnet.

---

[1] Vergl. GANGLBAUER: Die Käfer von Mitteleuropa, p. 327, wo der Name »*T. fascicularis* THOMS.» zu »*T. fascicularis* HERBST» zu berichtigen ist.

Bei Untersuchung der Trichopterygiden sowohl im Reichsmuseum als in den Sammlungen zu Uppsala und Lund hat es sich erwiesen, dass, wenn die Arten als *T. atomaria* signiert gewesen sind, die Exemplare jedoch meistens der *T. fascicularis* angehören. Da die echte *T. atomaria* in den genannten Sammlungen nur vereinzelt vorhanden gewesen ist, scheint es mir, als wäre es nur ein Zufall, wenn der Name und die Art *T. atomaria* dort wirklich übereinstimmen.

T. atomaria ist in Schweden viel seltener als *T. fascicularis* und *T. intermedia* var. *Thomsoni*.

Folgende Arten der Gattung *Trichopteryx* können als typische und gute Species angesehen werden:

T. nigricornis MOTSCH. *T. picicornis* MANNH.
T. cantiana MATTH. *T. longicornis* MANNH.
T. Kirbyi MATTH. *T. brevis* MOTSCH.

Diese Arten betreffend, die alle von mir eingesammelt worden und in meiner Sammlung vorhanden sind, will ich bestimmt die Notwendigheit betonen, dass sie wieder mit der schwedischen Fauna einverleibt werden. Zu meiner Verfügung stehen ferner eine Anzahl Arten der betreffenden Gattung, welche indessen nicht so typisch wie die oben angeführten sind.

Es ist meine Absicht, wenn die Zeit es erlaubt, neue Beschreibungen aller Arten der Gattung *Trichopteryx* zu liefern.

Mölndal im Mai 1908.
